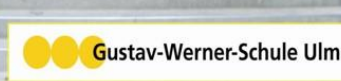


B V E Ulm

BVE Ulm



Max-Gutknecht-Schule Ulm



Regionales Ausbildungszentrum

BvE = Berufsvorbereitende Einrichtung

Ziel: Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (Orientierung und Erprobungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt);

Entscheidung über welchen Weg in die Arbeit?

Zielgruppe: FörderschülerInnen und SchülerInnen der Schule mit geistiger Behinderung oder der Schule für Körperbehinderte (G-Zug)



Hintergrund

- Entstanden aus dem KVJS Projekt
Aktion 1000 → Aktion 1000 Plus

Mit der **AKTION 1000 PLUS** sollen nun die Konzepte, Angebote, Verabredungen und Strukturen die im Rahmen der Aktion 1000 entwickelt wurden, weiterentwickelt, verstetigt, flächendeckend eingeführt und bezüglich ihrer Wirkungen, Kosten, Ergebnisse und Nachhaltigkeit evaluiert werden. Bis zum 31.12.2013 sollten die „Berufsvorbereitenden Einrichtungen“ (BVE) sowie die Angebote zur beruflichen Vorbereitung, Qualifizierung, Vermittlung und Sicherung der beruflichen Teilhabe – „Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung“ (KoBV) und/oder „Unterstützte Beschäftigung“ (UB) - flächendeckend verfügbar sein.

http://www.kvjs.de/fileadmin/dateien/Schwerbehinderung/Aktion_1000plus/Fachtage/Konzeption_AKTION_1000_PLUS.pdf



Max-Gutknecht-Schule Ulm



Hintergrund

AKTION 1000plus



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

AKTION 1000plus

Stufe 1 – Schulische Vorbereitung

Übersicht BVE (Berufsvorbereitende Einrichtung)

- ▼ BVE vom KM genehmigt
(17 BVE an 18 Standorten)
- ▼ BVE im Antragsverfahren
(4 Standorte)
- ▼ BVE ähnlich /
Berufsvorbereitungsklasse
(1 Standort)
- ▼ In Planung
(15 Standorte)
- ▼ Noch keine konkrete Planung
(6 Standorte)

Stand 18.03.2011

Standorte sind in der Regel auf Stadt- und Landkreise bezogen

¹ Rastatt hat zwei Standorte

² Alb-Donau-Kreis kein eigener Standort, da Verkehrsanbindung an Ulm günstig



Max-Gutknecht-Schule Ulm



Regionales Ausbildungszentrum

Hintergrund BvE Ulm

Entwicklung



- Start:
Schuljahr
2010/2011
- 1 Tag an der MGS
- Kompaktwochen im
RAZ
- Genehmigung
Januar 2011



Entwicklung



- Schuljahr 2011/2012
- 4 Tage in der MGS
- 1 Fachlehrerin der MGS
(5 Std.)
- 1 Tag pro Woche in den
RAZ-Werkstätten
- RAZ Kompaktwochen



Mitwirkende Personen



- Regierungspräsidium:
Herr Straile
- Schulamt:
Herr Merkle
- Schulleitungen:
Herr Groner (MGS)
Herr Fischer (GWS)
- Einrichtungsleiterin:
Frau Simon (RAZ)



B V E Ulm

Dauer: 2 Jahre (kann um 1 Jahr verlängert werden)

Standort: Schillerstraße 15 (Max-Gutknecht-Schule / RAZ)

Klassengröße: 6 – 7 SchülerInnen

Ziele BVE:

- Erwerb von Schlüsselqualifikationen
- Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Vorbereitung auf das Erwachsenwerden /
Vorbereitung auf das
Leben in der Gesellschaft
- Übergang in Nachfolgemaßnahmen
(Werkstatt für behinderte Menschen, KoBV,
theoriereduzierte Ausbildung)





In der Berufsvorbereitenden Einrichtung erhalten die TeilnehmerInnen notwendige Schlüsselqualifikationen für das **Berufsleben**:

- Arbeitsprozesse werden eingeübt.
- Ein generelles Verständnis von Arbeit wird aufgebaut.
- Eigene Fähigkeiten werden kennen gelernt und richtig eingeschätzt.

Sowie im **alltäglichen Leben**:

- Förderung von Eigenständigkeit / Verantwortung.

→Gemeinsam mit SchülerInnen und Eltern werden persönliche Zukunftsperspektiven entwickelt.



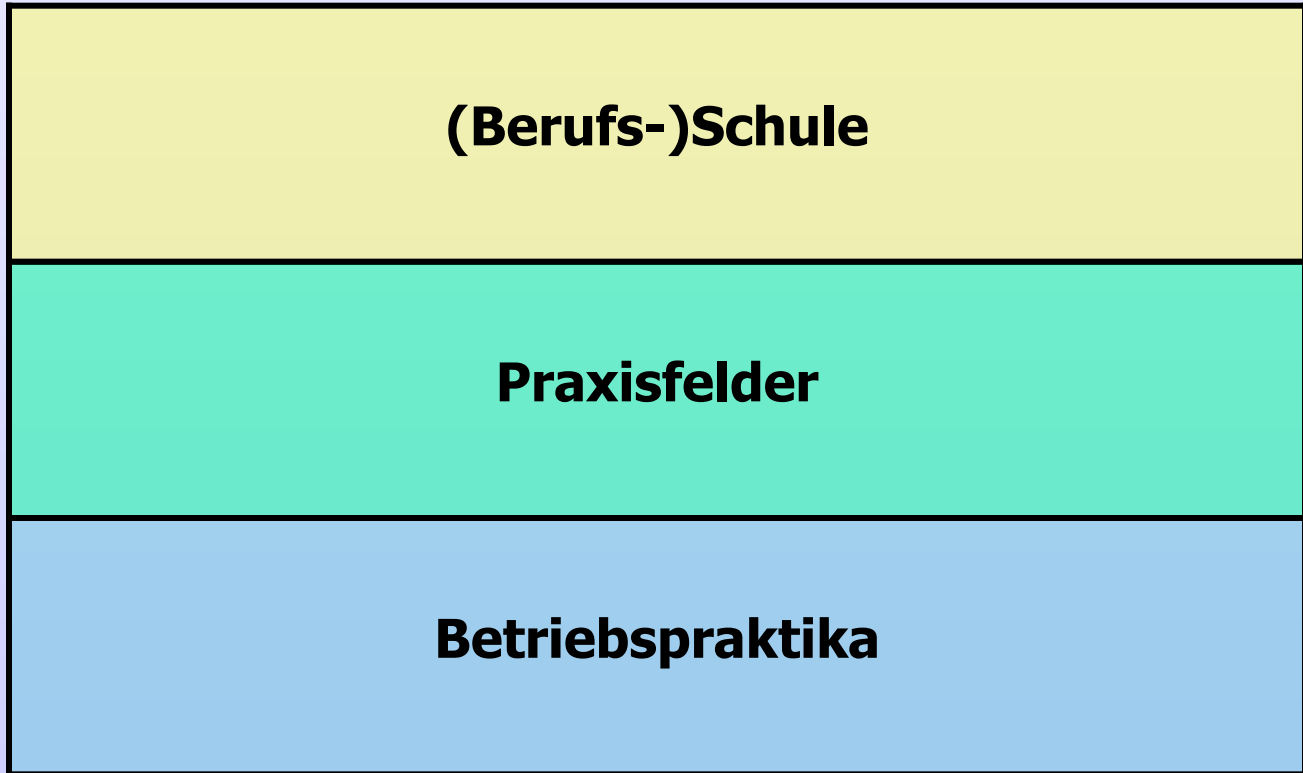


Gliederung der beruflichen Lern- und Förderangebote

Orientierungsphase	Talente Interessen entdecken	BvE
Erprobungsphase	Fähigkeiten erproben und fördern	BvE
Eingliederungsphase	Arbeitsplatz finden und sichern <u>Ziel:</u> sozialversicherungspfl. Arbeitsvertrag	KoBV



Konzept BvE



B
V
E
Ulm



Inhaltlicher Aufbau BvE

	Bausteine	Zuständigkeit
Schule	Deutsch, Mathe, Computer, Menschen in der Gesellschaft (Themenbereiche, Klassenrat), Selbstständige Lebensführung (Freizeit, Arbeit)	KlassenlehrerIn (GWS)
	Fachunterricht: Ernährung	Frau Stütze (Techn. LehrerIn MGS)
	Sport	SportlehrerIn (GWS)
	Religion	ReligionslehrerIn (GWS)



Inhaltlicher Aufbau BvE

	Bausteine	Zuständigkeit
Praxisfelder	Restaurant, Küche, Metzgereiverkauf, Bäckerei, Bäckereiverkauf, Gebäude- und Umweltdienstleistung	AusbildungslehrerInnen (RAZ)
	Pizza-Mobil	Tannenhof / GWS



Inhaltlicher Aufbau BvE

	Bausteine	Zuständigkeit
Praktika	- 3 x 2 Wochen	Eltern, Frau Schädler (IFD), KlassenlehrerIn
	evtl. Dauerpraktika 2/3 Tage im Betrieb	



Konzept: Orientierungsphase

1.BVE Jahr

	Bausteine	Zuständig
Schule	Deutsch, Mathe, Computer, Menschen in der Gesellschaft (Themenbereiche, Klassenrat), Selbstständige Lebensführung (Freizeit, Arbeit)	Klassenlehrerin Rohde / Dillmann / Wagner-Spengler
	Fachunterricht/ Arbeitsprojekt: "Frühstück ab Neun"	Frau Stützle
	Sport	
	Religion	Frau Paitner
Praxistage	Restaurant, Küche, Metzgereiverkauf, Bäckerei Bäckereiverkauf Gebäude- und Umweltsdienstleistung	AusbilderInnen des RAZ Ulm
	PizzaMobil	Frau Rohde, Frau Traut, Frau Weidle
Praktika	<ul style="list-style-type: none"> - 3 x 2 Wochen - evtl. Dauerpraktika 2/3 Tage im Betrieb 	Eltern, IFD: Herr Schmid / Herr Homma, Klassenlehrerin



Konzept: Erprobungsphase

2.BVE Jahr

	Bausteine	Zuständig
Schule	Deutsch, Mathe, Computer, Menschen in der Gesellschaft (Themenbereiche, Klassenrat), Selbstständige Lebensführung (Freizeit, Arbeit)	KlassenlehrerIn Traut / Weidle
	Sport	
	Religion	Frau Paitner
Praktika	- Dauerpraktikum Mo, Di, Fr: im Betrieb Mi, Do: Schule	Eltern, IFD: Herr Homma, KlassenlehrerIn
Evtl. Praktikum zur Erprobung		AusbilderInnen des RAZ Ulm





Aufnahme im BvE

Aufnahmekriterien:

- Erfolgreiches Vorpraktikum
- bestandene Probezeit
- hohe Eigenmotivation der teilnehmenden SchülerInnen
- Unterstützendes Mitwirken der Erziehungsberechtigten
- Mobilität

Aufnahmeverfahren:

- schriftliche Bewerbung durch den Schüler

Abgabetermin: Ende März vor dem jeweiligen Schuljahr

bei der Schulleitung der Gustav-Werner-Schule

- 1 Schnupperwoche im Zeitraum: März – Juni
- Anfang Juli:

Entscheidung zur Aufnahme ins BVE trifft das staatliche Schulamt Biberach.

- 3 monatige Probezeit im BVE



Und was kommt nach der BvE?

Viele Abkürzungen 😊

?KobV?

?WfbM?

?BBB?

B
V
E
Ulm





KoBV: **Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung**
auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Angebot/ Maßnahme von der **Agentur für Arbeit**
für **SchülerInnen aus der BvE** um diese
auf dem **alg. Arbeitsmarkt einzugliedern** mit
dem Angebot einer **beruflichen Bildung.**

(vergleichbar Berufsschule - RAZ)





Verfahren?

Wer entscheidet, was nach der Schule kommt?

- Berufswegekonferenz!!
- Maßnahmeträger aller Förderung (nach Schule)

Agentur für Arbeit

→ Entscheidung (nach Beratung)

- Beratung und Unterstützung
 - Klassenlehrer
 - Integrationsfachdienst (Herr Homma / Schmid)



Aufbau und Prinzipien der KoBV:

Orientierung und Erprobung in der BvE	
E I N G L I E D E R U N G	Platzierung
	Qualifizierung
	Stabilisierung

- Feste Praktikastelle / Betrieb
 - Individuelle Qualifizierung
 - "Ausbildungsplan"
 - Ergänzt durch berufs- und arbeitsübergreifende Lerninhalte.
 - Festigung im betrieblichen Alltag
 - Abklärung Förderdauer
 - Teilhabeleistung
- mit dem jeweiligen Betrieb

